

Ich weiß, daß mein Erlöser lebt

Michael Prätorius

1571-1621 (*Musae Sioniae VIII/37*)

Weise: bei Christian Adolf Nystadt 1542

Worte: Paul Gerhardt 1666

1. Ich weiß, daß mein Er - lö - ser lebt, das soll mir
 Er lebt und was ihm wi - der - strebt, das muß sich
 2. Ich sel - ber werd in sei - nem Licht ihn sehn und
 mein Au - ge wird sein An - ge - sicht in ew - ger

1. Ich weiß, daß mein Er - lö - ser lebt, das soll mir
 Er lebt und was ihm wi - der - strebt, das muß
 2. Ich sel - ber werd in sei - nem Licht ihn sehr
 mein Au - ge wird sein An - ge - sicht in ew - ger

1. Ich weiß, daß mein Er - lö - ser lebt, das soll mir
 Er lebt und was ihm wi - der - strebt, das muß sich
 2. Ich sel - ber werd in sei - nem Licht ihn sehn und
 mein Au - ge wird sein An - ge - sicht in ew - ger

1. Ich weiß, daß mein Er - lö - ser lebt, das soll mir
 Er lebt und was ihm wi - der - strebt, das muß sich
 2. Ich sel - ber werd in sei - nem Licht ihn sehn und
 mein Au - ge wird sein An - ge - sicht in ew - ger

1. nie - mand neh - - - men!
 end - lich schä - - - mer
 2. mich er - quik - - - k
 Ruh er - blik - - - ken

1. nie - mand neh - - - men!
 end - lich schä - - - men.
 2. mich er - quik - - - ken,
 Ruh er - blik - - - ken:

1. ...and neh - - - men!
 lich schä - - - men.
 er - quik - - - ken,
 ruh er - blik - - - ken:

lebt für - wahr, der star - ke
 ich werd ihn se - hen mir zur

Er lebt für - wahr, der star - ke
 ich werd ihn se - hen mir zur

Er lebt für - wahr, der star - ke
 ich werd ihn se - hen mir zur

Aus DEUTSCHE KIRCHENLIEDER IN VIERSTIMMIGEN SÄTZEN von Michael Prätorius, herausgegeben von Otto Brodde unter Mitarbeit von Klaus Hofmann.

© 1994/2004 by Carus-Verlag, Stuttgart - CV 6.336

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten./Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / 2006 / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

1. Held, sein Arm, der al - le Fein - de fällt,
 2. Freud, ich werd ihm die - nen oh - ne Zeit,

1. hat auch den Tod und be - zwun - gen.
 2. ich sel - ber und kein Frem - der.

3. Trotz sei nun allem, was mir will
 mein Herze zagen machen!
 Wärs noch so mächtig groß und viel,
 kann ich doch fröhlich lachen!
 Man treib und spanne noch so hoch
 Sarg, Grab und Tod, so bleibet doch
 Gott, mein Erlöser, leben!